

Von unserem Büchertisch.

Karl R. Hennicke: Vogelschutzbuch. Mit 8 Tafeln und 60 Abbildungen. 1. bis 6. Tausend; Verlag Strecker & Schröder in Stuttgart. Preis geh. M. 1.—, kart. M. 1.20, geb. M. 1.40.

Als 27. Band der »Naturwissenschaftlichen Wegweiser« (Herausgeber Prof. Dr. Kurt Lambert) ist dieses Büchlein erschienen, das seiner Absicht, ein Wegweiser zu sein, vollauf Ehre macht. Es klopft zuvörderst und mit einem entschiedenen Hauptton an das Herz der Leser und strebt danach, vor allen anderen Gründen, die den Vogelschutz notwendig machen, die ethischen zum Bewußtsein zu bringen. In den mehr als dreißig Seiten, welche Hennicke diesem in unserer materiell und rein verstandesmäßig überlegenden Zeit so wichtigen Appell widmet, begegnen wir einer Fülle von Aufklärungen, die Mißstände, Bequemlichkeiten und Achtlosigkeiten des täglichen Lebens so recht beleuchten. Die traurigen Prahlereien eines aller Weidgerechtigkeit baren Schießertums und die Tollheiten einer atavistischen Modesucht, die beide viele, viele Vögel blassen Phantomen opfern, finden in Zahlen ebenso ihren Ausdruck wie die Nachstellungen, welche von Jagdinteressenten den Raubvögeln und von Händlern dem ganzen eßbaren Kleinvogelwerk bereitet werden. Wir nehmen nur einiges heraus. Die Prämienschreibungen hatten zur Folge, daß 1895 in unserer Monarchie nach dem statistischen Jahrbuch des k. k. Ackerbauministeriums erlegt wurden: »381 Adler, 98.789 große Falkenarten, 1092 Uhus (!) und 24.721 Eulen (!!)." Dies alles, um »die Jagd zu schützen«. Was dem Magen geopfert wird, davon gibt Zeugnis, daß im selben Jahre in Marseille 8,000.000 Wachteln ausgeladen wurden, die zum größten Teil bei Brindisi und Messina gefangen worden waren. Solcher statistischer Feststellungen bringt das Büchlein viele. Die Gefahren, welche unseren Lieblingen aus der Vogelwelt, den Sängern, durch das Überhandnehmen wildernder Hauskatzen drohen, werden unserer Fahrlässigkeit mit Recht zugeschoben. Nach einer Darlegung der wirtschaftlichen Vorteile, die der Vogelschutz bringt, bespricht Hennicke die positive Seite des Schutzes. Vor allem verdient die Schaffung von Brutgelegenheiten durch geeignete Reservationen und Neuaufzucht von Schutzgehölsen, ferner durch Anbringung von Nistkasten und -höhlen größte Aufmerksamkeit. Der Verfasser geht hier an Hand von sehr guten Abbildungen sehr ins Detail und kommt dadurch dem Vogelliebhaber mit vielen praktischen Winken außerordentlich entgegen. Das gleiche gilt von seinen Ausführungen über Winterfütterung und Vogeltränken. Daß er hier neben den erfolgreichen Apparaten auch die sonst als Spielzeug verworfenen mit Rücksicht auf den großen ethischen Nutzen, den sie bei ihrer hauptsächlichen Verwendung durch Kinder bringen, gebührend beachtet, berührt uns besonders sympathisch. Denn in der Erziehung zum Edelsinn liegt unserer Ansicht nach die beste Gewähr für einen erfolgreichen Naturschutz. Von großem Interesse sind Hennickes Ausführungen über die Verfolgung der Vogelfeinde. Er wendet sich mit Entschiedenheit gegen die Ausrottung oder unnatürliche Verminderung der im Milieu gegebenen Feinde und illustriert diesen seinen Standpunkt durch einen Fall, wo die sehr zahlreichen Sperber infolge eifriger Verfolgung fast verschwanden und keine Vermehrung, sondern eine starke Verminderung der Kleinvögel Platz griff,

da die vom Sperber mit Vorliebe geschlagenen Eichelhäher maßlos überhandnahmen und fast keine Brut aufkommen ließen. Demgegenüber gilt seine Kriegserklärung der Hauskatze und ähnlichen unnatürlichen Feinden. In allem braucht's viel Aufklärung, Belehrung und praktische Betätigung und, wo tunlich, Einwirkung auf maßgebende Kreise, um nur den dringlichsten Forderungen des Tages zum Schutze unserer Vögel gerecht zu werden. Als Bürgen für die Zukunft aber sind neben allen äußeren Maßnahmen die ethischen Werte der kommenden Generationen das Wesentlichste. An diese Tür pocht das Buch zunächst und am lautesten. Möge es bei jedermann Einlaß finden!

Verein »Naturschutzpark«; e. V. Sitz: Stuttgart. Viertes Jahresbericht.

Der vorliegende Bericht geht uns Österreicher besonders an. Ein wesentlicher Teil ist dem neuen Alpennaturschutzpark gewidmet; nicht nur die schönsten Bilder bringen Landschaften aus ihm, auch mehrere Aufsätze beleuchten ihn und zum Teil seine Tierwelt von verschiedenen Seiten. Wir heben besonders die Aufsätze »Eine Wanderung im neuen Alpenpark« von Dr. Heinrich Lhotzky, dann »Der Alpenmauerläufer« von Hans Sommereyer und »Der künftige Alpenpark« von Dr. Aug. Prinzing hervor. Zwei gelungene Farbbilder, Eisvogel und Alpenmauerläufer darstellend, kommen der Ausstattung des Berichtes sehr zu Hilfe.

Mitteilung der Schriftleitung.

Es sind von verschiedenen Seiten Bedenken aufgetaucht, es könnte das geringe Seitenausmaß unserer »Blätter« manche Materien in den Aufsätzen zu einer stark gekürzten Behandlung nötigen. Wir geben diesen berechtigten Einwänden dadurch Folge, daß wir die »Blätter« von nun an in zweimonatlichen Abständen (die Nummer mit 16 Seiten) erscheinen lassen. Das nächste Heft folgt demnach Anfang Juli.

Reinste

Naturfreude ohne Alkohol.

Trutzbüchlein

100 Einwände gegen die Enthaltensamkeit und ihre Widerlegung.

Preis 60 Pf.

124 Seiten (mit reicher Literaturangabe). 1913. Guttempler-Verlag, Hamburg 30.

An alle Leser.

Werbet Freunde und Abnehmer für unsere Blätter!

Wer in der Lage ist, fördere sie durch Ankündigungen. Bei der großen Auflage des nächsten Heftes und der Versendung an alle Schulen Wiens sind die Aussichten für Anzeigen sehr günstig.

Ankündigungen kosten: $\frac{1}{1}$ Seite: K 20.—; $\frac{1}{2}$: K 10.—; $\frac{1}{4}$: K 5.—; $\frac{1}{8}$: K 2.50; $\frac{1}{16}$: K 1.30; $\frac{1}{32}$: K —.70 bei einmaliger Einrückung; Jahresinserate entsprechend billiger.

Diese »Blätter« erscheinen **sechsmal** jährlich.

Schriftleiter: Dr. Günther Schlesinger. — Druck von Friedrich Jasper in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [1914_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 7-8](#)